

GR Georg Schulthess
Romanshornestrasse 134
8280 Kreuzlingen
georg.schulthess@ziil.ch

16. August 2023

Schriftliche Anfrage zu

Microsofts gestohlener Master-Key und sind die kompletten Office365 und Kommunikationsdaten der Stadt Kreuzlingen und Ihrer Einwohner im Internet verfügbar?

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich reiche Ihnen gestützt auf Art. 49 der derzeit gültigen Geschäftsordnung des Gemeinderates zuhanden des Stadtrates folgende schriftliche Anfrage ein:

Begründung

Im Zusammenhang mit einem der grössten Datensicherheitsdebakel der letzten Jahre, dem Diebstahl des Master-Keys der Microsoft Cloud stellen sich für die Stadt Kreuzlingen als Kunde dieser Office365 Cloud einige Fragen.

Mitte Juni wurden seltsame Vorgänge in Microsoft Online-Exchange-Konten öffentlich. Die anschliessende Analyse enthüllte ein Debakel: Mutmasslich chinesische Angreifer hatten sich Zugriff auf das von Microsoft gehostete Exchange Online vornehmlich von Regierungsbehörden verschafft. Der gestohlene Schlüssel funktionierte als Masterkey für grosse Teile der Microsoft-Cloud, in der Fachwelt wird vermutet für die komplette Cloud, also auch für Dokumente. Microsoft verweigerte sich bisher entgegen gesetzlicher Vorschriften einer transparenten Information über das Ausmass des Vorfalles.

Dazu bitten wir den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

- 1) In welcher Form und in welchem Ausmass ist die Stadt Kreuzlingen davon betroffen?
- 2) Wurden Seitens der Informatik der Stadt Kreuzlingen die auf Drängen der Microsoft-Kunden nun doch noch bereitgestellten Logdateien auf unberechtigte Zugriffe geprüft?
- 3) Sind Daten der Stadt Kreuzlingen im Darknet aufgetaucht / zum Kauf angeboten worden?

- 4) Hat die Stadt Kreuzlingen mit Microsoft zur Klärung Kontakt aufgenommen?
- 5) Wenn betroffen, hat sich die Stadt Kreuzlingen als Kunde der Firma Microsoft über die stark ungenügende Qualität und Sicherheit der Dienstleistung beschwert, Verbesserung gefordert? (Diese Dienstleistung kostet die Stadt Kreuzlingen wiederkehrend 84'122.95 CHF pro Jahr)
- 6) Gedenkt die Stadt Kreuzlingen ihre Einwohner über diesen Vorfall zu informieren? (Ob betroffen oder nicht).
- 7) Wer ist in der Gemeinde Kreuzlingen Datenschutzbeauftragter und ist diese Stelle durch einen vom Betrieb der Stadt unabhängigen Person besetzt? Hat der Datenschutzbeauftragte in diesem Falle etwas unternommen?
- 8) Welche Massnahmen will die Stadt Kreuzlingen in Zukunft treffen um die Daten der Kreuzlinger Einwohner und der Verwaltung zu schützen?
- 9) Auf welche Gesetzesgrundlage stützt die Stadt Kreuzlingen die Nutzung solcher Clouds obwohl diese gemäss Datenschutzgesetz für die öffentliche Hand nicht genutzt werden dürfte?
- 10) Besteht diesbezüglich Kontakt zum Datenschutzbeauftragten des Kantons Thurgau?
- 11) Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 7. Oktober 2021 stellte GR Schulthess unterstützt von GR Schläpfer den begründeten Antrag weg von Office365 Cloudlizenzen zurückzukehren zu den lokal installierten Officeprodukten. Stadtpräsident Niederberger vertrat in der Sitzung dagegen folgende Position:

Auszug aus dem Wort-Protokoll der 18. Gemeinderatssitzung vom 7. Oktober 2021:

STP Niederberger «...Es ist auch so, dass die Services und die **Sicherheitsdienste ebenfalls gewährleistet werden**, was schlussendlich auch unsere interne IT entlastet. Wir haben Vorteile beim ganzen Package, dass wir ein Rundumpaket haben, wo wir alle Angebote, die Microsoft hat, nutzen können und immer vermehrt nutzen und auch intensiv nutzen. Wir haben auf der einen Seite die Cloud, die in der Schweiz gespeichert ist, **wir haben Sicherheitsvorkehrungen, die gewährleistet sind** und das alles mit der SIK abgesichert über Verträge.

Der Antrag von GR Schulthess wurde mit 2 Ja-Stimmen gegen 20 Nein-Stimmen bei 17 Enthaltungen abgelehnt.

12) Kommt Stadtpräsident Niederberger auf seine Aussage «dass die Sicherheit gewährleistet ist» zurück?

Vielen Dank für eine zeitnahe Beantwortung dieser Fragestellungen.

Georg Schulthess